

BREITENBRUNN/MÜNCHEN

Hohe Auszeichnung für Alfons Biber

Minister Herrmann ehrt den Breitenbrunner Altbürgermeister mit einer Verdienstmedaille. Er hat im Ort viel bewirkt.



Altbürgermeister Alfons Biber aus Breitenbrunn (3. von links) bekam in München die Kommunale Verdienstmedaille in Silber. Es gratulierten (von links): 2. Bürgermeister Erwin Hefe, Staatssekretär Franz-Josef Pschierer, Innenminister Joachim Herrmann, Landrat Hans-Joachim Weirather und Breitenbrunns Bürgermeister Jürgen Tempel.

Foto: Schedensack

Hohe Auszeichnung für Alfons Biber aus Breitenbrunn. Der Altbürgermeister und Kreisrat der Freien Wähler bekam von Innenminister Joachim Herrmann die Kommunale Verdienstmedaille in Silber. Die Auszeichnung erhalten Personen, die sich insbesondere durch langjährige Tätigkeit als kommunale Mandatsträger oder in

anderen kommunalen Ehrenämtern um die kommunale Selbstverwaltung verdient gemacht haben. Die Bürger können Anregungen für diese Ehrung mit einer Darstellung der Verdienste bei der Gemeinde oder beim Landratsamt einreichen. Diese und eigene Vorschläge geben die Gemeinden und Landratsämter dann an das Staatsministerium weiter.

Der Innenminister lobt bei der Feierstunde in München Bibers „beispielhaftes ehrenamtliches Engagement in der Kommunalpolitik auf Gemeinde- und Kreisebene“.

36 Jahre lang habe er sich für die Gemeinde Breitenbrunn eingesetzt. 27 Jahre sogar als Bürgermeister. „Durch sein zielgerichtetes und zukunftsorientiertes Handeln hat er das Bild der Gemeinde Breitenbrunn entscheidend geprägt“, so Herrmann. Er nannte die Ausweisung eines Gewerbegebietes, Maßnahmen zur Abwasserbeseitigung und den Bau des Feuerwehrhauses als Beispiele für Projekte, die Biber angestoßen und verwirklicht hat.

Im Rahmen der Dorferneuerung seien unter seiner Federführung unter anderem bei den Außenanlagen des Hauses der Vereine oder bei der Sanierung des Umfeldes der Pfarrkirche gestalterische Akzente gesetzt worden.

Nachdrücklich engagiert habe sich Alfons Biber für den Bau der Naturtherme im Ortsteil Bedernau. Das mit EU-Mitteln und vielen freiwilligen Arbeitsstunden der Bevölkerung realisierte Bad habe sich zu einer besonderen Erholungs- oase im Unterallgäu entwickelt. Stets wichtig sei Alfons Biber ein funktionierendes Vereinsleben gewesen. Zur Förderung von Jugend, Sport und Kultur habe man deshalb das Projekt „Haus der Vereine“ mit rund 60 000 freiwillig geleisteten Arbeitsstunden in die Tat umgesetzt.

Nachdrücklich unterstützt habe er die Gründung von Partnerschaften mit Gemeinden in Frankreich und Ungarn, deren reger Austausch das Gemeindeleben bereichert. Herrmann lobte auch Bibers Engagement im Kreistag. Dort sei er seit 25 Jahren ein wertvoller Rat- und Impulsgeber und gestalte als Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler an maßgeblicher Stelle die Kreispolitik mit. *mz*